

Datenschutzhinweise für Beschäftigte und Bewerber

Stand: Januar 2022

Mit den nachfolgenden Informationen informieren wir Sie über Art und Umfang der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, Zwecke der Verarbeitung und Rechtsgrundlagen sowie Ihre Rechte aus der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

a) Verantwortlich i.S.v. von Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist:

Aluminium Rheinfelden Alloys GmbH

Bukheinstrasse 2
79618 Rheinfelden
E-Mail-Adresse: info@alurheinfelden.com

nachfolgend „wir“ oder „uns“ genannt.

b) Datenschutzbeauftragter

Sie erreichen unseren Datenschutzbeauftragten per E-Mail: datenschutzbeauftragter@alurheinfelden.com oder postalisch unter vorgenannter Adresse mit dem Zusatz „z.Hd. Datenschutzbeauftragter“.

2. Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Beschäftigungsverhältnis

a) Arten personenbezogener Daten

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören insbesondere

bei Beschäftigten (m/w/d)

- Ihre Stammdaten (wie Vorname, Nachname, Namenszusätze, Staatsangehörigkeit und die Personalnummer im Beschäftigtenverhältnis),
- Kontaktdaten (etwa private Anschrift, (Mobil-) Telefonnummer, E-Mail-Adresse),
- ggf. PKW-Kennzeichen,
- Daten von Kindern und (Ehe-)Partnerdaten,
- ggf. Notfallkontakte, die Sie uns freiwillig mitteilen,
- Passbild,
- weitere Daten aus dem Beschäftigungsverhältnis (z. B. Zeiterfassungsdaten, Urlaubszeiten, Arbeitsunfähigkeitszeiten, Fortbildungen, Qualifikation, Führerschein Sozialdaten, Bankverbindung, Sozialversicherungsnummer, Rentenversicherungsnummer, Gehaltsdaten sowie die Steueridentifikationsnummer),
- Daten aus oder im Zusammenhang mit Mitarbeiter- und Zielvereinbarungsgesprächen,
- Daten im Rahmen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM),

- Daten des Entsendeformulars A1, welches das für den Beschäftigten zuständige Sozialsystem bescheinigt,
- Pass- und Visadaten, Reise- und Unterkunftsplanung, Reisekosten- und Spesenabrechnungen,
- Zu den personenbezogenen Daten im Beschäftigungsverhältnis gehören auch besondere Kategorien personenbezogener Daten wie Gesundheitsdaten oder Religion (Ermittlung der Kirchensteuer),
- Geschäftliche Kommunikation, insbesondere Telefon, E-Mail, Videoconferencing, MS Office, Chat
- geschäftliche Login- und Accountdaten,
- sowie die Bewerbungsunterlagen und Daten wie nachstehend bei Bewerbern beschrieben.

bei Bewerbern (m/w/d)

- Stamm- und Kommunikationsdaten
- Daten über den Inhalt ehemaliger/aktueller Arbeitsverhältnisse, z.B. Arbeitsaufgaben, Leistungsdaten, ausgefüllte Positionen. (Diese Daten können sich aus Ihrem Anschreiben/Lebenslauf/beigefügten Arbeitszeugnissen ergeben).
- Daneben erheben und verarbeiten wir bei Bewerbungen diverse weitere Angaben wie z.B. frühestes Eintrittsdatum, regionale Mobilität, gewünschte Stundenzahl und Einsatzdauer, frühere Beschäftigungen, Zusatzqualifikationen, Referenzen oder Informationen darüber, wie Sie auf die Stelle aufmerksam geworden sind.
- Weitere freiwillige Angaben wie Daten über außerberufliche Interessen: Hobbies, ehrenamtliches Engagement
- Anderweitige Daten, die Sie uns im Bewerbungsprozess freiwillig überlassen, indem Sie sie hochladen oder uns anderweitig zukommen lassen, wie etwa in Ihrem Bewerbungsschreiben, Lebenslauf oder Zeugnisse, Passbild.

b) Herkunft der Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden in aller Regel direkt bei Ihnen im Rahmen des Einstellungsprozesses oder während des Beschäftigungsverhältnisses erhoben. In bestimmten Konstellationen werden aufgrund gesetzlicher Vorschriften Ihre personenbezogenen Daten auch bei anderen Stellen erhoben. Daneben können wir Daten von Dritten (z. B. Stellenvermittlung) erhalten, die diese Daten in eigener Verantwortung an uns als potenzielle Arbeitgeber weiterleiten.

Datenschutzhinweise für Beschäftigte und Bewerber

c) Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

In erster Linie dient die Datenverarbeitung der Begründung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses. Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO i. V. m. § 26 Abs. 1 BDSG. Daneben kann ggf. Ihre Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a), 7 DSGVO i. V. m. § 26 Abs. 2 BDSG (z. B. bei Foto- und Videoaufnahmen im Zusammenhang mit Ihrer beruflichen Tätigkeit für uns) als datenschutzrechtliche Erlaubnisvorschrift herangezogen werden.

Nach Zustandekommen eines Arbeitsvertrags werden Daten in die Personalakte des Betroffenen und im Lohnabrechnungssystem gespeichert. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) i.V.m. § 26 BDSG und Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO soweit die Datenverarbeitung zur Lohnabrechnung und Informationsaustausch mit den Sozialversicherungsträgern gesetzlich vorgeschrieben ist. Rechtsgrundlagen für das Führen der Personalakten sind Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO i.V.m. § 26 BDSG sowie unserer berechtigten Interessen an der Dokumentation Ihrer Beschäftigung bei uns gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. Diese Daten dienen dann als Grundlage für die spätere berufliche Entwicklung des Betroffenen (z.B. Erkennen von Fortbildungs-, Weiterentwicklungsmöglichkeiten/-bedarf je nach Vorkenntnissen, Beförderungsmöglichkeiten je nach vorhandenen Qualifikationen).

Weiterhin können wir personenbezogene Daten über Sie verarbeiten, soweit dies zur Abwehr von geltend gemachten Rechtsansprüchen aus dem Bewerbungsverfahren gegen uns erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist dabei Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO, das berechtigte Interesse ist beispielsweise eine Beweispflicht in einem (drohenden) Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

Weiter verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten zur Gewährleistung der Informationssicherheit und des IT-Betriebs der Gesellschaft (bspw. Zugriffskontrolle und Authentifizierung) sowie im Rahmen von Maßnahmen zur Gebäude- und Anlagensicherheit (z.B. Zugangskontrolle, Videoüberwachung zugänglicher Räume - soweit eingesetzt). Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO.

Zur Aufdeckung von Straftaten dürfen Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden, wenn zu dokumentierende tatsächliche Anhaltspunkte den konkreten Verdacht begründen, dass Sie im Beschäftigungsverhältnis eine Straftat begangen haben, die Verarbeitung zur Aufdeckung erforderlich ist und Ihr schutzwürdiges Interesse am Ausschluss der Verarbeitung nicht überwiegt, insbesondere Art und Ausmaß im Hinblick auf den Anlass nicht unverhältnismäßig sind.

Ihre Daten verarbeiten wir auch, um unsere rechtlichen Pflichten als Arbeitgeber insbesondere im Bereich des Steuer- und Sozialversicherungsrechts erfüllen zu können. Dies erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DSGVO i. V. m. § 26 BDSG, § 147 AO, EStG und SGB. Ebenso für die Erstattung von Auslagen von Bewerbern.

d) Sind Sie verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen?

Im Rahmen Ihrer Beschäftigung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir nicht in der Lage sein, den Arbeitsvertrag mit Ihnen durchzuführen. Darüber hinaus gehende Daten dürfen von uns nur im Rahmen der Interessenabwägung nach Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO, in den Grenzen einer uns erteilten Einwilligung sowie im Rahmen bestehender Rechtsvorschriften von uns verarbeitet werden.

Datenschutzhinweise für Beschäftigte und Bewerber

3. Wer bekommt meine Daten?

Bei uns erhalten diejenigen Personen Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten oder zur Wahrung berechtigter Interessen brauchen.

Weiter können von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen zu diesen Zwecken Daten erhalten. Informationen über Sie dürfen wir nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies verlangen, Sie eingewilligt haben, wir zur Erteilung einer Auskunft oder Weitergabe gesetzlich befugt sind und/oder von uns beauftragte Auftragsverarbeiter gleichermaßen die Einhaltung der Vertraulichkeit sowie den Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes gewährleisten.

Unter diesen Voraussetzungen können folgende Empfänger Daten erhalten, soweit diese für die Verarbeitungszwecke erforderlich ist:

- Verbundene Unternehmen der Rusal Gruppe, Im Rahmen des Finanzcontrolling und Berichtswesens oder der Verarbeitung von Daten als Auftragsverarbeiter
- Kunden, Lieferanten und Geschäftspartner sowie Behörden im Rahmen der Auftragsabwicklung und Zusammenarbeit
- Auftragsverarbeiter, insbesondere Cloud-Dienste
- Externer IT-Support (Einrichtung und Betreuung von IT/TK Equipment, Netzwerk, Mail, Kollaborationssysteme, Fernwartung)
- öffentliche Stellen zur Erfüllung gesetzlicher Mitteilungspflichten z.B. Finanzbehörden, Sozialversicherungsträger, Berufsgenossenschaften, Strafverfolgung
- beteiligte Stellen im Rahmen der A1 Bescheinigung im elektronischen Antragsverfahren
- Konsular-/Immigrationsbehörden und externe Visadienstleister im Rahmen der Visabeantragung
- Reiseagenturen, Flug- und Eisenbahngesellschaften, Mietwagenvermietung sowie Hotel- und Taxiunternehmen im Rahmen der geschäftlichen Reiseplanung, -buchung und -abwicklung
- Wirtschaftsprüfungsdienste, Auditoren, Zoll u. Steuerprüfer
- Datenvernichtungs-Dienstleister
- Zahlungsdienstleister (Kreditkarten) und Zahlungsverkehr mit Banken
- Telekommunikations- und Telefonie-Anbieter
- Versicherungen (VVL/Direktversicherung)

4. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR (sogenannte Drittstaaten) findet nur statt,

- soweit dies gesetzlich erlaubt oder vorgeschrieben ist (z. B. Meldepflichten in A1 Verfahren),
- soweit Sie uns eine Einwilligung erteilt haben oder
- externe Dienstleister im Rahmen einer Auftragsverarbeitung.
- Verbundene Unternehmen der Rusal Gruppe im Rahmen des Finanzcontrolling oder der Verarbeitung von Daten als Auftragsverarbeiter
- Kunden, Lieferanten und Geschäftspartner sowie Behörden im Rahmen der Auftragsabwicklung

Werden Cloud Anbieter und Dienstleister in Drittstaaten eingesetzt, sind diese zusätzlich zu schriftlichen Weisungen durch die Vereinbarung der EU-Standardvertragsklauseln zur Einhaltung des Datenschutzniveaus in der EU verpflichtet oder durch anderweitige Schutzmaßnahmen nach Art. 44 ff. DSGVO. Die Übermittlung von Daten in die Schweiz, soweit einschlägig, erfolgt auf Grundlage von Art. 45 Abs. 3 DSGVO (Angemessenheitsbeschluss der EU Kommission).

Weiter erfolgt eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten - falls erforderlich - an Konsular-/Immigrationsbehörden des jeweiligen Ziellandes in Drittstaaten, Reisevermittler, Fluggesellschaften und Hotels in Drittstaaten, soweit dies zur Visabeantragung, Reise- und Unterkunftsplanung für geschäftliche Reisen erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist Art. 49 Abs. 1 lit. b) und c) DSGVO.

Datenschutzhinweise für Beschäftigte und Bewerber

5. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten im Rahmen der Anbahnung (bei Bewerbern) und/oder der Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist. Bewerberdaten werden 6 Monate nach erfolgter Absage gelöscht, sofern der Bewerber nicht in die weitere Speicherung seiner Bewerberdaten zum Zwecke der Kontaktaufnahme bei zukünftigen Stellenausschreibungen ausdrücklich eingewilligt hat. Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, sobald sie für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Dabei kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen unsere Gesellschaft geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfristen von drei oder bis zu dreißig Jahren). Zudem speichern wir Ihre personenbezogenen Daten, soweit wir dazu gesetzlich verpflichtet sind. Entsprechende Nachweis- und Aufbewahrungspflichten ergeben sich insbesondere aus handels-, steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Vorschriften.

6. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling)?

Zur Begründung und Durchführung der Beschäftigungsverhältnisse nutzen wir grundsätzlich keine automatisierte Entscheidungsfindung gemäß Artikel 22 DSGVO. Ein Profiling findet nicht statt.

7. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Ihnen stehen die nachfolgenden Rechte zu. Falls Sie Ihre Rechte geltend machen möchten oder nähere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an uns oder unseren Datenschutzbeauftragten:

a) Rechte nach Art. 15 ff. DSGVO

(1) Sie haben das Recht, von uns eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob Sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so haben sie ein **Recht auf Auskunft** über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO im einzelnen aufgeführten Informationen. Unter bestimmten gesetzlichen Voraussetzungen haben Sie das **Recht auf Berichtigung** nach Artikel 16 DSGVO, das **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung** nach Artikel 18 DSGVO und das **Recht auf Löschung** („Recht auf Vergessenwerden“) nach Artikel 17 DSGVO.

Zudem haben Sie das Recht auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format (**Recht auf Datenübertragbarkeit**) nach Artikel 20 DSGVO, sofern die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt und auf einer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a) oder Art. 9 Abs. 2 lit. a) oder auf einem Vertrag gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO beruht. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG.

b) Widerruf einer Einwilligung nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO

Beruhet die Verarbeitung auf einer Einwilligung können Sie die erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten jederzeit uns gegenüber widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

c) Beschwerderecht

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an uns oder an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsortes, Ihres Arbeitsplatzes oder des Ortes des mutmaßlichen Verstoßes (Artikel 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG). Die in Baden-Württemberg zuständige Behörde ist:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Postanschrift: Postfach 10 29 32, 70025 Stuttgart, Tel.: 0711/615541-0, Fax: 0711/615541-15, E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de

d) Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO

Zusätzlich zu den vorgenannten Rechten, steht Ihnen ein einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht zu:

Sie haben das Recht aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage berechtigter Interessen) erfolgt, Widerspruch einzulegen. Der Widerspruch kann formfrei an uns erfolgen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.